

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 246.

Mittwoch den 2. September.

1868.

Bekanntmachung.

Das 28. Stück des Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 17. September d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 156. Maas- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund. Vom 17. August 1868.

= 157. Anzeige der Ernennung der Königlich Preussischen Consuln Albert Eugen Friedrich Denso in Kurachee, John Louis Banderspar in Point de Galle, Alexander E. D. Trentowsky in St. Johns (Neu-Braunschweig), Bernard Cramer in Belize (Honduras), des Preussischen, Oldenburgischen, Hamburgischen und Bremischen Consuln August Carl Gumpert in Bombay, des Preussischen und Oldenburgischen Consuln Alfred Hasche in Penang, des Bremischen Consuln Johann Smidt in Calcutta, des Preussischen, Hamburgischen und Bremischen Consuln Johann Heinrich Badow in Bassein, des Preussischen, Oldenburgischen und Bremischen Consuln Johann Friedrich Wilhelm Niebuhr in Rangoon, des Preussischen und Bremischen Consuln Carl Eduard Ferdinand von der Heyde in Singapore, des Lübedischen und Bremischen Consuln Carl Simon Poppe in Capstadt, des Preussischen, Mecklenburgischen, Hamburgischen, Bremischen und Lübedischen Consuln Nathaniel Salomon in St. Helena, des Preussischen, Hamburgischen, Lübedischen und Bremischen Consuln Friedrich Arnd Ebbeke in Kingston (Jamaika), des Hamburgischen Consuln Carl Friedrich Feez in Port of Spain (Trinidad), des Hamburgischen Consuln Friedrich August Krull in Wellington (Neu-Seeland) und des Hamburgischen Consuln Henry Foughton in Dunedin (Neu-Seeland) zu Consuln des Norddeutschen Bundes.

= 158. Desgleichen der Ernennung des bisherigen Preussischen Gerichts-Assessors Dr. Carl Friedrich Johann Nerenz in Kairo, des bisherigen Preussischen Viceconsuls Wilhelm Duisberg in Chartum, des Kaufmanns Heinrich Bernhard Bronn in Port Said und des Kaufmanns Leopold Constantin Bronn in Suez zu Viceconsuln des Norddeutschen Bundes.

= 159. Desgleichen der Namens des Norddeutschen Bundes erfolgten Ertheilung des Exequatur an Carl Johann Friedrich Kooth in Kiel als Königlich Schwedisch-Norwegischer Consul daselbst.

= 160. Desgleichen der Ernennung des bisherigen Preussischen und Bremischen Consuln Ferdinand Schott in Gibraltar zum Consul des Norddeutschen Bundes daselbst.

= 161. Desgleichen der Namens des Norddeutschen Bundes erfolgten Ertheilung des Exequatur an den Kaufmann Th. Hollesen in Rendsburg als Königlich Belgischer Consul daselbst.

Leipzig, den 29. August 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt am 28. September und endet mit dem 17. October.

2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feilhalten.

3) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

4) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Großhändlern in der Woche vor der Büttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.

5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachsichtlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

6) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 24. September, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.

7) Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.

8) Auswärtigen Speditionen ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 13. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Die Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hat bei Aufforderung der Inhaber von alten Actien zur Abhebung der neuen verschiedene Formfehler begangen, und muß nun nachträglich die sämmtlich gemachten Actionaire, welche die letzte Generalversammlung präcluidirte, zulassen. Man sollte es nicht glauben, daß dergleichen Vorsehen vorkommen könnten, um so weniger, als ein königliches Commissariat da ist, um das statutenmäßige Gebahren zu überwachen. Die Köln-Mindener emittirt eben ihre neuen Actien für die Benlo-Hamburger Bahn. Zu reisen braucht sich darum niemand. — Der Geschäftsbericht der Thüringer Bahn für 1867 ergiebt aus dem Personentransport im Binnverkehr 562,000 Thlr., im Verkehr mit anderen Bahnen 417,000 Thlr.; aus dem Gütertransport im Binnverkehr 494,000 Thlr., im Verkehr mit anderen Bahnen 1,393,000 Thlr. Die Bahn hat also allen Grund, auf die Erhaltung und Förderung des durchgehenden Verkehrs bedacht

zu sein. Die Bebra-Hanauer Bahn sichert ihr wenigstens die kürzeste Route nach Frankfurt. Da erst mit Beginn des laufenden Jahres statistische Tabellen über die transportirten Gütergattungen angelegt worden sind, so läßt sich nicht sagen, worin der Haupttransport stattfand.

Die Generalversammlung der Oberschlesischen Bahn ist zum 22. September ausgeschrieben. Zu den projectirten Linien gehört auch eine Abzweigung von der Linie Randzin-Reiffe-Frankenstein nach Zuckmantel behufs Anschlusses an die projectirte österreichische Eisenbahn von Sternberg bis zur Landesgrenze. Das Programm ist also in Aussicht auf alle Eventualitäten entworfen. Außer der Verdoppelung des Actienkapitals sind 13,193,800 Thlr. Obligationen-capital in Aussicht genommen, wovon vier Millionen Thaler wegfällen, falls die österreichische Regierung oder eine von ihr concessionierte Gesellschaft die Strecke auf jenem Gebiete von Mittelwalde nach Wildenschwerdt baut.

Wie sich bei der jetzigen Stoffarmuth in der Politik denken läßt, beschäftigen sich die Zeitungen lebhaft mit dem Mysterium